

iPad als digitales Multitool - Arbeitsvereinfachung = weniger Arbeit

Beitrag von „Volker_D“ vom 5. April 2023 21:15

An einer Schule habe ich mit iPad gearbeitet. (Das fand ich am schlechtesten, weil ich auf dem iPad nichts installieren konnte und somit meine (alten) Präsentationen nicht öffnen konnte. An der Tafel konnte ich nicht direkt schreiben und musste dann entweder das iPad als Dokumentenkamera missbrauchen oder auf dem iPad mit Stift schreiben. Beides suboptimal. Von mir vorher benutzte Programme für Physik- und Info liefen darauf auch nicht. Die Noteneingabe fand ich schrecklich (Da ich sonst immer nur an einem PC mit 27" Monitor arbeitet ist das mit iPad echt eine Zumutung.)

An einer anderen Schule habe ich mit Chromebook und teilweise (je nach Raum)) mit Dokumentenkamera gearbeitet. (Das war nicht perfekt, aber insgesamt ok. Die Präsentationen konnte ich größtenteils laden (Formeln konnte er leider nicht darstellen). In der Tabellenkalkulation konnte ich mit den Schülern nicht mehr meinen gewohnten Rechentrainer schreiben, weil google permanent die Zufallszahlen ändert.)

An einer anderen Schule habe ich mit (fest installieren) Lehrerrechner gearbeitet + Dokumentenkamera. (Das war nicht perfekt, aber ich fand es gut)

Meiner Meinung nach sollte man auf jeden Fall eine fest installierte Dokumentenkamera haben und zusätzlich ein Gerät (PC, Chromebook, iPad, auf dem "seine" Software laufen kann. Die Generation Handy stört sich vermutlich auch nicht an dem kleinen Bildschirm des iPads.)